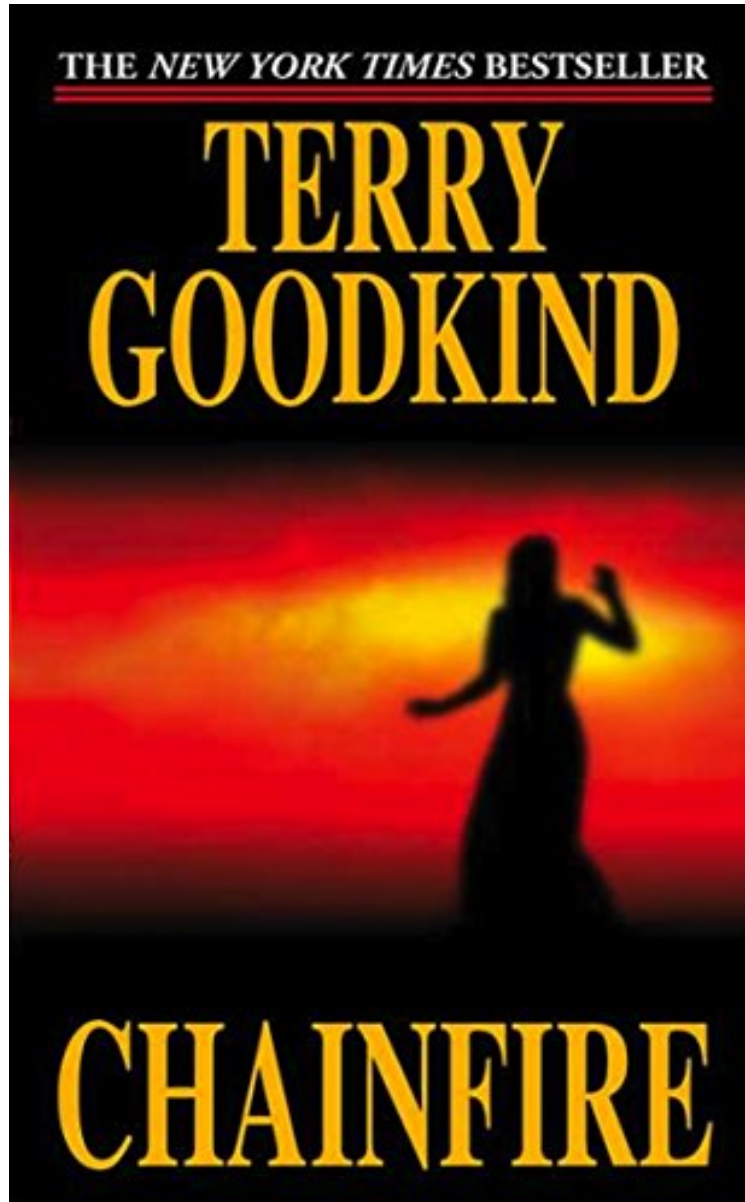


[Download free ebook] Chainfire (Sword of Truth Book 9) (English Edition)

Chainfire (Sword of Truth Book 9) (English Edition)

Von Terry Goodkind

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #179342 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-28Erscheinungsdatum: 2010-12-28File Name: B004CYERO0 | File size: 77.Mb

Von Terry Goodkind : Chainfire (Sword of Truth Book 9) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chainfire (Sword of Truth Book 9) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen38 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Recht unterhaltsam, mitunter langatmig und mit CliffhangerVon phlipyAuf nunmehr neun Bnde ist die Sword-of-Truth-

Reihe angewachsen und ihr scheint ein hnlisches Schicksal zu drohen wie vielen anderen erfolgreichen Fantasy-Reihen (wie beispielsweise auch bei "Wheel of Time"): Im Bestreben mglichst lange die willigen Fans zu "melken", wird die Reihe immer weiter gestreckt und dadurch die Qualitt der erstan Bnde auch nicht annhernd erreicht. Diejenigen, die bisher noch nicht zu dieser Reihe gegriffen haben, sei dringen davon abgeraten, mit diesem Buch einzusteigen. Die Zusammenhnge wrden kaum ausreichend deutlich und Vieles bliebe unverstndlich. Deshalb lieber zum wesentlich besseren "Wizard's First Rule" greifen. Das vorliegende Werk spinnt die Geschichte der Protagonisten auf originelle Art und Weise weiter. hnlich dem Aufhnger in einigen Star-Trek-Folgen, hat eine einzelne Person, hier Richard, eine von allen brigen Menschen grundlegend abweichende Wirklichkeitsvorstellung. Er allein kann sich an die verschwundene Kahlen erinnern. Fortan dreht sich die Handlung nahezu ausschlielich um die Suche nach Kahlen und der Lsung fr ihre vermeintliche Nichtexistenz. Wer also insbesondere die "Mother Confessor" ins Herz geschlossen hat, wird ob ihrer Abstinenz wohl kaum bei der Lektre auf seine Kosten kommen. Obwohl eine solcher Plot recht aufwendig zu konstruieren und ohne logische Brche zu fabrizieren ist, gelingt dies dem Autor nahezu fehlerfrei. Insgesamt wirkt die Handlung durchdacht und plausibel. Auch die Figuren werden mit traumwandlerischer Sicherheit geschildert und tragen zur Konsistenz der Reihe bei. Sie hebt sich wohltuend vom Fantasy-Einheitsbrei la Alle-gegen-den-Darklord ab. In der Summe reicht es dennoch leider nicht zu einem Spitzentitel des Genre. Zu zahlreich sind die Kritikpunkte. Mitunter hilfreich insgesamt jedoch zu zahlreich und ausfhrlich sind eingeschobene Zusammenfassungen bisher Geschehenem. Wie beim Vorband bentigt die Geschichte zu lange, ca. ein Drittel des Buches, um berhaupt in Schwung zu kommen. Dafr wirkt das letzte Drittel gehetzt und man staunt ber die gewaltigen Unterschiede im Erzhltempo. Ebenso strend sind die ausfhrlichen Umgebungsbeschreibungen. Diese sind unertrglich langatmig geraten und tragen dazu bei, dass sich zum Teil ghnende Langeweile beim Lesen einstellt. Eine eigentlich rasant zu schildernde Verfolgungsjagd gert so zu einer fnfzehnteiligen (!), ermddenden Schilderung von immer neuen Gnngen und Rumen. Fast ist man versucht zu hoffen, der Held mge erwischt werden, nur damit dieser Teil endlich endet... Daneben ist der missionarische Eifer des Autors ungebrochen. Musste man im letztem Band eine unappetitliche Rechtfertigung der Todesstrafe ertragen, wird man vorliegend mit pseudoephrilosophischen Ergssen zu einer Vielzahl von Themen penetriert. So liest sich das Ganze bisweile wie ein Sophies Welt der Fantasy. Getarnt als berlegen der einzelnen Figuren erfhrt der Leser ungewollt, wie das eigentlich so alles zusammenhngt, das mit der Liebe, Freiheit, Schuld, Strafe und dem Wesen des Lebens berhaupt und so... - In dieser Flle, Banalitt und diesem Anspruch auf unbezweifelbare Richtigkeit ist sind solche Ausfhrungen immer schwer zu ertragen, in einem Fantasy-Roman aber schlichtweg deplatziert. Daneben sucht man vergeblich nach Subtilitt und kleinen charmanten Gesten im Gefhlsleben der Protagonisten. Es regieren die Extreme, was auf Dauer extrem nervt. Gefhle sind stets so gro wie nie zuvor, und treiben mindestens die Trnen in die Augen der Figuren, gipfeln meist jedoch in hemmungslosem Weinen. Sicher habe auch groe Gefhle ihren Platz in solch einem Buch. Aber ihre Omniprsenz und berdosis nimmt ihnen ihre besondere Bedeutung. Beschlossen wird das Ganze mit einem fr dieses Reihe untypischen und fr den Leser unbefriedigenden, beraus dreisten Cliffhanger. Das Buch besitzt keinen sinnvollen Abschluss und soll nur dem Hauptanliegen der letzten drei Bcher dienen: Ein weiteres Werk der Reihe zu kaufen. berspannen sie den Bogen nicht, Mr. Goodkind! 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mr. Goodkind - bitte AUFHREN! Von Dooing Eigentlich schreibe ich nie Rezensionen. Aber gut - Mr. Goodkind hat es doch soo betrieben, da kann ich einfach nicht anders - Seine Bcher werden immer immer schlechter! Auch dieses Buch ist der Witz. Seitenlanges Gelaber, mal will er einen von der Todesstrafe berzeugen, dann darber, wie bse doch der Kommunismus ist ("The Order"). Fr mich ist der Typ einfach nur noch ein dummer Amerikaner. Und doch - ich muss zugeben, ich bin schtig nach den Bchern! :- (Ich wrde einfach so gerne wissen, wie die Geschichte zu Ende geht! Allen, denen es hnlich geht, mein Tipp: Kauft die Bcher gebraucht, dann verdient wenigstens Terry Goodkind nix mehr an unserer Sucht! Ich fand Chainfire total unsinnig, widersprchlich, doof! Naked Empire war mal zur Abwechslung etwas besser - aber mit Chainfire hat er mich einfach wieder entuscht! Und die Reihe ist wieder nicht zu Ende - und wird wohl auch nie Enden - wenn ihr weiter seine Bcher kauft! Richard Rahl, rest in peace! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Na endlich, ein Ende in Sicht! Von manf Nachdem die Serie die Qualitt von Wizards First Rule, Stone of Tears und Temple of the Winds nicht durchgngig halten konnte und mittlerweile jeder noch so begeisterte Fan einige Frusterlebnisse hinter sich gebracht haben drfte, startet Terry Goodkind endlich in die Endrunde, den Auftakt zur finalen Trilogie. Beginnt man mit den leider noch vorhandenen Negativpunkten, so belasten CHAINFIRE, wie auch in den Vorgngern, die stndigen Wiederholungen zentraler Aussagen oder ganzer Passagen. So als wollte Goodkind sicherstellen das auch der letzte unkonzentrierte Leser seinen (oft auch auf dnnen Balken balancierenden) theoretischen Ansatz im Kern verinnerlicht, wird so manches Konzept mehrfach und ermddend durchgekaut. Erschwerend wiegt hier, das sich Richard erneut mit moralisch - philosophischen Grundstzen belasten muss, die ich noch immer fr fragwrdig halte (nix fr Pazifisten!), oder die man zumindest nicht 1 zu 1 aufs tglliche Leben bertragen sollte... Des weiteren strt mich die einseitige Betrachtung, die Fixierung auf eine Seite. Ich htte mir eine differenzierte Betrachtung aus Sicht des Imperators gewünscht - aber dann wren wohl einige der wackligen moralischen Sulen ins wanken geraten? Mein letzter, wenn auch schwankender Kritikpunkt ist der innere Kern der Saga, der sich mittlerweile wie ein Schwert durch alle Romane bohrt: Trennung und Qual der beiden Heldenfiguren. Fast wie in einer billigen Soap nutzt Goodkind immer und immer wieder den

gleichen Grundtenor um die treuen Leser zu fesseln und es funktioniert erneut!! Und hier ist wohl auch der große, kaum zu schlagende Bonus dieser Fantasy-Reihe zu finden - die Charaktere. Terry Goodkind hat es von Anfang an geschafft lebendige, sympathische und eigenständige Charaktere zu schaffen. Charaktere mit denen sich der Leser identifizieren kann, Charaktere die der Autor durch die Hlle schickt, durch Angst, Schmerz, Hoffnung, Freundschaft und Liebe, und die dadurch im Kopf der Leser beinahe wirklich zum Leben erwachen. Mag man bei Kitsch und Banalität zernern wie man will, liest man sich erst einmal auf die Romane ein, gibt es kein Zurück mehr! Im neuen Kapitel CHAINFIRE begibt sich Goodkind erst einmal wieder NICHT auf direktem Weg zum Ziel. Er schlägt einen Bogen, weg vom Kampf gegen die barmächtigen Horden der Imperialen Ordnung, weg von der finalen Konfrontation mit Kaiser Jagang, aber nach und nach lichtet sich dann der Nebel. Während unzählige Prophezeiungen aus uralten Büchern verschwinden, sich außer Richard niemand auf der Welt an die Existenz von Kahlan erinnern kann, und ein unberechenbares Monster Jagd auf den verunsicherten Sucher macht, stoßen Ann und Nathan auf eine Prophezeiung die auf die finale Konfrontation hindeutet, die letzte und entscheidende Schlacht und diese Schlacht steht kurz bevor! Der Roman ist sicher nichts für Neueinsteiger, und sicher hätte er noch besser werden können... Ja, es wird Zeit für ein Ende der Serie, aber so lange noch Abenteuer ausstehen sollte jeder Fan sie genießen! 5 von 5 Punkten da kaum eine andere Roman-Reihe so zu fesseln vermag!

Kurzbeschreibung With Wizard's First Rule and seven subsequent masterpieces, Terry Goodkind has thrilled readers worldwide with the unique sweep of his storytelling. Now Goodkind returns with a new novel of Richard and Kahlan, the beginning of a sequence of three novels that will bring their epic story to its culmination. After being gravely injured in battle, Richard awakes to discover Kahlan missing. To his disbelief, no one remembers the woman he is frantically trying to find. Worse, no one believes that she really exists, or that he was ever married. Alone as never before, he must find the woman he loves more than life itself...if she is even still alive. If she was ever even real. At the Publisher's request, this title is being sold without Digital Rights Management Software (DRM) applied.

Chainfire is the ninth book in Terry Goodkind's grimly inventive Sword of Truth fantasy saga, which began in 1994 with Wizard's First Rule. It's a tradition of long-running drama series that sooner or later, some character will suffer from amnesia. Goodkind gives this a neat paranoid twist when everyone except our hero Lord Richard Rahl forgets the existence of his beloved wife Kahlan. The more he protests that she was real, the more his sorceress and -warrior friends nervously humour him. Meanwhile the apocalyptic background story continues, with evil Emperor Jagang's vast, fanatical armies moving to devastate cities and countries liberated by Richard's forces. The Emperor's latest terror weapon is an invincible, unkillable, many-shaped monster whose sole purpose is to find and destroy Richard. Additionally, something has gone badly wrong with the prophetic books--whole libraries of them--that foretell a Last Battle where only Richard can save the world. Now, with Armageddon imminent, the prophecies have developed a rash of blank pages, as though some vital person has been erased from reality ... Tough choices confront Richard when he abandons the defence of a key city to seek out a very unreliable authority and ask what's happened to Kahlan. All he's offered is cryptic advice with a high price tag, roughly equivalent to handing over the One Ring to Gollum. And what could "Chainfire" mean? Of course there are many exciting action set-pieces en route. That nemesis monster strikes again and again, in horrifically random ways. The top sorceress confronts an entire wizard-led Imperial army. Closely guarded boxes of doomsday magic, locked away in Richard's own impregnable palace, come under unexpected threat. Eventually we learn what happened to Kahlan and why. But there's no final closure in this installment, and Sword of Truth fans must wait in suspense for volume ten. Goodkind continues his mixing of adventure fantasy with dark moral complexity.

--David Langford.co.uk Chainfire is the ninth book in Terry Goodkind's grimly inventive Sword of Truth fantasy saga, which began in 1994 with Wizard's First Rule. It's a tradition of long-running drama series that sooner or later, some character will suffer from amnesia. Goodkind gives this a neat paranoid twist when everyone except our hero Lord Richard Rahl forgets the existence of his beloved wife Kahlan. The more he protests that she was real, the more his sorceress and -warrior friends nervously humour him. Meanwhile the apocalyptic background story continues, with evil Emperor Jagang's vast, fanatical armies moving to devastate cities and countries liberated by Richard's forces. The Emperor's latest terror weapon is an invincible, unkillable, many-shaped monster whose sole purpose is to find and destroy Richard. Additionally, something has gone badly wrong with the prophetic books--whole libraries of them--that foretell a Last Battle where only Richard can save the world. Now, with Armageddon imminent, the prophecies have developed a rash of blank pages, as though some vital person has been erased from reality ... Tough choices confront Richard when he abandons the defence of a key city to seek out a very unreliable authority and ask what's happened to Kahlan. All he's offered is cryptic advice with a high price tag, roughly equivalent to handing over the One Ring to Gollum. And what could "Chainfire" mean? Of course there are many exciting action set-pieces en route. That nemesis monster strikes again and again, in horrifically random ways. The top sorceress confronts an entire wizard-led Imperial army. Closely guarded boxes of doomsday magic, locked away in Richard's own impregnable palace, come under unexpected threat. Eventually we learn what happened

to Kahlan and why. But there's no final closure in this installment, and Sword of Truth fans must wait in suspense for volume ten. Goodkind continues his mixing of adventure fantasy with dark moral complexity. --David Langford